

BETASANA SC

Ausgabedatum 11-Apr-2012

Überarbeitet am 05-Apr-2018

Revisionsnummer: 5

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikation

Produktcode	HBP04
Produktname	BETASANA SC
Synonyme	-
Reiner Stoff/reine Zubereitung	Zubereitung

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung	Herbizid
-----------------------	----------

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	UPL Deutschland GmbH Kölnstr. 107 50321 Brühl Deutschland www.upldeutschland.de
Telefon	+49 2232-569341-0
Telefax	+49 2232-569341-9
E-Mail-Adresse	UPGmbH@uniphos.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	(CARECHEM 24): +44 (0) 1235 239670
Deutschland	Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 700 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 2 - H319
Hautsensibilisierung Kategorie 1 - H317

Chronische aquatische Toxizität Kategorie 2 - H411

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



Signalwort

ACHTUNG

Gefahrenhinweise

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

P333 + P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

P337 + P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

P501 - Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen

P302 + P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

EU-Hinweise zu spezifischen Gefahren

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

2.3 Sonstige Gefahren

Enthält: 1,2-Benzisothiazolin-3-one

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. GEMISCHE

Chemische Bezeichnung	EG-Nr:	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung	EU - GHS Einstufung des Stoffes	REACH Nr.
Phenmedipham	237-199-0	13684-63-4	10 - 20	-	Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	Keine Daten verfügbar
Isopropylamine Alkyl Benzene Sulphonate	271-531-5	68584-24-7	5 - 10	-	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Acute Tox. 4 (H302)	Keine Daten verfügbar
Alcohols, C11-14-iso-, C13-rich, ethoxylated	-	78330-21-9	1 - 5	-	Eye Dam. 1 (H318) Acute Tox. 4 (H302)	Keine Daten verfügbar
1,2-Benzisothiazolin-3-one	220-120-9	2634-33-5	< 1	-	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Acute 1 (H400)	Keine Daten verfügbar

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

4. Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort einen Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser abwaschen Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen
Verschlucken	Bei Exposition oder Unwohlsein GIFTZENTRALE oder Arzt anrufen KEIN Erbrechen herbeiführen
Einatmen	An die frische Luft bringen Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Sprühwasser Kleinere Flammen mit Sand, ABC-Pulver, Kohlendioxid (CO ₂)
Ungeeignete Löschmittel	Es darf kein massiver Wasserstrahl verwendet werden, weil er das Feuer ausstreuen und ausbreiten kann

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Es liegen keine Informationen vor
---------------------------	-----------------------------------

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren
Berührung mit den Augen vermeiden

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich
Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Menge mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Für ausreichende Belüftung sorgen
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Berührung mit den Augen vermeiden
Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden

Hygienemaßnahmen

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter/der Originalverpackung an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
Vor Licht schützen

Lagerklasse (LGK)

Lagerklasse gemäß TRGS 510: 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten)

7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

Es liegen keine Informationen vor.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten
http://limitvalue.ifa.dguv.de/Webform_gw.aspx

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Es liegen keine Informationen vor

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz.
Hautschutz	Langarmige Kleidung. (Tyvek).
Handschutz	Schutzhandschuhe.
Atemschutz	Atemschutz gemäß EN143

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Es liegen keine Informationen vor

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Gebrochen weiß	
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit suspensionskonzentrat	
Geruch	Leicht süß	
<u>Eigenschaft</u>	<u>WERTE</u>	<u>Bemerkungen/ Methode</u>
pH-Wert	6.4	CIPAC MT 75.3 (25°C - 1 %ige Lösung)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Es liegen keine Informationen vor	
Siedepunkt/Siedebereich		
Flammpunkt	Nicht erforderlich	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht erforderlich	
Oberflächenspannung	5.39 mN/m	OECD 115, 20°C
Spezifisches Gewicht	1.013	CIPAC MT 3.3.1, 20°C
Wasserlöslichkeit	Mischbar mit Wasser	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Es liegen keine Informationen vor	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Es liegen keine Informationen vor	
Selbstentzündungstemperatur	> 400 °C	EC A.15
Zersetzungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor	
Viskosität	113 mPas	OECD 114, 20 °C, Dynamische Viskosität
Brandfördernde Eigenschaften	Die Verbrennung nicht fördernd	
Explosive Eigenschaften	Die chemische Produktstruktur bewirkt keine explosiven Reaktionen	

9.2 SONSTIGE ANGABEN

Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen	Es liegen keine Informationen vor
---	-----------------------------------

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen über 35°C

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel
Starke Säuren

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Beim Verbrennen entstehen übel riechende und toxische Dämpfe

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Lokale Effekte

Einatmen

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Augenkontakt

Reizt die Augen. (Kaninchen).

Hautkontakt

Verursacht leichte Hautreizung. (Kaninchen).

Verschlucken

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

LD50 Oral

> 2000 mg/kg (Ratte)

LD50 Dermal

> 4000 mg/kg (Ratte)

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Phenmedipham 13684-63-4	Acute oral LD50 for rats and mice >8000, guinea pigs and dogs >4000 mg/kg	Acute percutaneous LD50 for rats >2000 mg/kg	LC50 (4 h) for rats >7.0 mg/l

Chronische Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Es liegen keine Informationen vor.

Ätzwirkung

Es liegen keine Informationen vor.

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Toxizität bei wiederholter
Verabreichung**

Es liegen keine Informationen vor

Karzinogene Wirkung

Es liegen keine Informationen vor

Erbgutschädigende Wirkung

Es liegen keine Informationen vor

Auswirkungen auf die Fortpflanzung Es liegen keine Informationen vor

STOT - einmalige Exposition

Es liegen keine Informationen vor.

STOT - wiederholte Exposition

Es liegen keine Informationen vor.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

EC50/72Std./Alge = 2 mg a.s./L (Chlorella vulgaris)
 EC50/48Std./Daphnia = 14 mg a.s./L (Daphnia magna)
 96 Stunden-LC50-fisk = 4.4 mg a.s./L (Oncorhynchus mykiss)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor

Chemische Bezeichnung	Log Pow
Phenmedipham	3.59
1,2-Benzisothiazolin-3-one	1.3

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten	Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.
Kontaminierte Verpackung	Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.
Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK	020108 - Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.
SONSTIGE ANGABEN	Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen.

14. Angaben zum Transport**ADR/RID**

14.1 UN-Nr	UN3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g (Phenmedipham)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Ja
14.6 Sondervorschriften	274, 335, 375, 601

IMDG/IMO

14.1 UN-Nr	UN3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s (Phenmedipham)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Meeresschadstoff
14.6 Sondervorschriften	274, 335, 969

IATA/ICAO

14.1 UN-Nr	UN3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s (Phenmedipham)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Ja
14.6 Sondervorschriften	A97, A158, A197

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse: Pflanzenschutzmittel sind als wassergefährdende, z. T. sogar als stark wassergefährdende Stoffe eingestuft. Aufgrund einer Empfehlung des Industrieverbands Agrar (IVA) sind alle Pflanzenschutzmittel so zu lagern, als wären sie in Wassergefährdungsklasse 3 (WGK 3 = stark wassergefährdend) eingestuft.

Zul.-Nr 005328-00

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten

Internationale Bestandsverzeichnisse

TSCA	Vorhanden
EINECS/ ELINCS	Vorhanden
DSL/NDSL	Vorhanden
PICCS	Vorhanden
ENCS	Vorhanden
China	-
AICS	Vorhanden
KECL	Vorhanden

Legende

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)

IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)

AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H315 - Verursacht Hautreizungen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Überarbeitet am 05-Apr-2018

Hinweis zur Überarbeitung Update section 1: Notrufnummer

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie betreffen das PRODUKT IM JEWEILIGEN ZUSTAND. Bei Verarbeitung oder Mischung hat sich der Anwender zu vergewissern, dass keine zusätzlichen Gefahren auftreten können.

Der Anwender wird auf Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als die, für die es ausdrücklich vorgesehen ist.

Dieses Sicherheitsdatenblatt darf nur zur Unfallverhütung und Sicherheitsvorsorge benutzt und vervielfältigt werden.

Der Produktbesitzer haftet für die ordnungsgemäße Weitergabe dieses Sicherheitsdatenblatts an alle möglicherweise mit diesem Produkt in Berührung kommenden Personen.

Die amtlich freigegebenen Anwendungen und Dosierungen sind aus den sich auf der Verpackung befindenden Hinweisen zu entnehmen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts